

„Geschichtsforscher“

Die Partensteiner Geschichtsschreibung fängt nicht bei „Null“ an. Geschichtsforscher gab und gibt es viele, manche haben viel hinterlassen, andere im stillen Kämmerlein Material zusammengetragen und ausgewertet.

Es schlummert mit Sicherheit viel Material irgendwo und wird nicht beachtet, geht verloren. Schade darum.

Aber viele Informationen werden, auch mit Hilfe der Geschichtswerkstatt einer großen Leserschaft zugeführt. Manche der Geschichtsschreiber irrten, überschätzten, lagen falsch, bewerteten nicht richtig, aber alle halfen das Bild der Geschichte Partensteins zu malen und brachten Farbe in die dunkle Vergangenheit.

Wir wollen alle diese Leute würdigen und keine Informationen bewerten, dieses lassen wir Ihnen, verehrter Leser.

In den letzten Jahren sind viele neue Freunde der Partensteiner Geschichte dazugekommen. Deshalb ist unsere Aufstellung, nicht vollständig und muss laufend ergänzt werden. Bitte helfen auch Sie und teilen uns die Namen möglichst vieler Akteure mit.

Pfarrer Schott aus Habichsthal, brachte in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts in mehreren Veranstaltungen, Grundzüge und markante Daten der Partensteiner Geschichte in Veranstaltungen des Spessartvereins dar. In seiner Beschreibung des Altkreises Lohr am Main beschrieb er mit viel Sachverstand auch die wechselvolle Partensteiner Geschichte.

Michael Schulter, der viele Jahre als Lehrer in Partenstein wirkte, galt in den Jahren um 1960 bis 1985 als der Mentor der Partensteiner Geschichtsforscher. Er berichtete regelmäßig in den 1960er Jahren, im Mittelungsblatt der Gemeinde Partenstein, interessante Informationen, gut aufbereitet und leicht zu lesen.

Wir möchten hier mit seiner Aufstellung der Partensteiner Geschichtsforscher beginnen:

Die evangelischen Pfarrer Büschelberger (Pfarrbeschreibung 1864), Höfler (Pfarrbeschreibung 1914) und Seeber (Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde und Pfarrei Partenstein in „Stimmen der Heimat“ 1931/32)

Hugo Vogt, „Hinter den weiten Wäldern“ 1938, „Namen von Waldabteilungen“ Heimatland 1940, u.a.

Michael Herrmann „Versuch einer Heimatchronik“ ungedruckt 1938, eine umfassende Darstellung der Partensteiner Geschichte!

Karl Born Heimatkundliche Beiträge im „Spessart“; Partensteiner Heimatlied;
Valentin Neuf „Jahrhunderte formen ein Spessartdorf“ Zeitschrift „Spessart“ 1951

Michael Henning Verschiedene heimatgeschichtliche Veröffentlichungen in „Lohrer Echo“ und „Lohrer Zeitung“ u.a.

Michael Schulter „Das ehemalige Jagdschloß Partenstein“ im „Spessart“ 1951 und Veröffentlichungen im Aschaffener Volksblatt und in den Lohrer Zeitungen.

(Michael Schulter war ganz bescheiden in der Aufstellung, er hat viel mehr über Partenstein eruiert, gesammelt und auch veröffentlicht.

Das war der Stand von 1967.

Die nächste große Arbeit über die Partensteiner Geschichte war die Chronik der Gemeinde Partenstein, die im Januar 1985 zur 750 Jahrfeier veröffentlicht wurde.

Auf der zweiten Seite der Chronik sind die Mitarbeiter aufgeführt:

Dr. Theodor Ruf, Prof. Dr. Günter Christ, Bürgermeister Kurt Kunkel, Dr. phil. Stefan Krimm, Pfarrer Günter Breitenbach, Pfarrer Norbert Geiger, Günter Opp, Werner Loibl, Holger Breitenbach, Walter Malkmus, Bernd Zänsler, Otto Madre, Dr. Eugen Nätscher, Adolf Amend, Klaus Steigerwald, Michael Schulter, Elmar Weber, Hansi Weber (Titelbild)

Danach begann ein großes Interesse an der Heimatgeschichte.

Dr. Eugen Nätscher veröffentlichte 1987 „Ällwäll hads gaschällt“ Partensteiner Mundart und volkskundliche Notizen

Dr. Wolfgang Nätscher und sein Team vom „Ahlen Kram“, dem Partensteiner Museum zeigen wie es einmal war. Auch ein Bildband „Ohsichda von Partenstein“ gehört zu den sichtbaren Ergebnissen.

Dr. Richard Nätscher der die Partensteiner Mundart und das Brauchtum erforscht.

Reinhold Scherg als Dokumentarfilmer, Restaurateur und Ausgräber an der Burgruine.

Mathilde und Karl Breitenbach die bäuerliche und dörfliche Traditionen aufleben lassen.

Und es gibt noch weitere Heimatforscher in Partenstein!

Wir würden uns freuen, wenn wir durch Ihre Mithilfe die Reihe der „Geschichtsschreiber“ verlängern könnten.

Ihr eigener Beitrag zur Geschichtswerkstatt Partenstein:

Unsere Adresse für Fragen und Anregungen, sowie Beiträge auf die wir sehr gespannt sind.

Ihr Ansprechpartner: Holger Breitenbach

E-Mail: info@gw-partenstein.de

Anschrift: Sandweg 10
97846 Partenstein